



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publicationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 57.

Donnerstag, den 7. März 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtvorsteher werden zu einer überordentlichen Sitzung auf Freitag, den 8. März d. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathauses ergeben eingeladen.

Tagesordnung:
1. Fortsetzung der Beratung der städtischen Haushaltssätze für das Rechnungsjahr 1912. Wiesbaden, den 4. März 1912.

32004 Der Vorsteher
der Stadtvorsteher-Versammlung.

Bekanntmachung.

Wegen Ausbau der Mainzer Straße wird der von der Dörsheimerstraße abweigende Hellweg bis zu dem in der Verlängerung der Blücherstraße liegenden Feldweg auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr geöffnet.

Wiesbaden, 5. März 1912.

2008 Der Oberbürgermeister.

Bahlen zur Handwerkskammer.

Gemäß § 6 der Wahlordnung für die Handwerkskammer zu Wiesbaden vom 14. August 1899 wird das zum Zwecke der bevorstehenden Neu- und Erneuerungen von Mitgliedern und deren Ehefrauen der Handwerkskammer aufgeschlossene Verzeichnis der in unserem Gemeindebezirk beständigen Wahlkörper in der Zeit vom 11. bis einschl. 18. März d. J. von vormittags 8½ bis nachmittags 1 Uhr in dem hädt. Verwaltungsgebäude Marktstraße 13 Zimmer 9 zur Einsicht der Bevölkerung öffentlich ausgelegt.

Die weisen darauf hin, daß etwaige Beschwerden binnen 14 Tagen vom Beginn der vorbezeichneten Auslegungsfrist ab gerechnet bei der unterzeichneten Stelle anzuordnen sind.

Wiesbaden, 6. März 1912.

32011 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 8. März d. J., Nachmittags, sollen im Distrikt Weinstraße 19 harte Kuhbäume öffentlich meißelnd versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor dem Verein "Bierstadter Heilenseller" an der Bierstadterstraße.

Wiesbaden, den 4. März 1912.

32008 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das am 29. Februar d. J. im Distrikt "Kessel" erlaubte Holz wird zur Abfuhr hiermit überreicht.

Wiesbaden, den 4. März 1912.

32006 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Letzte größere Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald.

Montag, den 11. März d. J., vormittags, soll im Stadtwald-Distrikt "Unteres Babenholz" das nachstehend bezeichnete Gehölz öffentlich meißelnd versteigert werden.

1. 10 Rmt. Eichen Langholz, 2.20 mit. lang. Gartenvliesten.

2. 150 Rmt. Buchen-Scheit und Prasselholz und

3. ca. 2400 Buchen Wellen.

Kreditbewilligung bis 1. September 1912.

Zusammenkunft vormittags 10½ Uhr vor dem Bürstehaus im Dambachtal.

Wiesbaden, den 4. März 1912.

32005 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 8. März d. J., nachmittags, sollen auf dem Gelände der ehemaligen Infanterie-Kaserne mehrere Pappelstämme mit zusammen 330 Zentimeter Inhalt, 5 Rmtr. Holz und 30 Wellen gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 2½ Uhr vor dem Garnisonlazarett an der Schwalbacherstraße.

Wiesbaden, den 4. März 1912.

32009 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die hiesigen Stadtvorsteher in der Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 erforderlichen Brillen, Bruchböänder und ähnliche Heilmittel sollen im öffentlichen Wege vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Rathause, Zimmer 12, zur Einsicht auf. Angebote sind verschlossen unter entsprechender Aufschrift bis spätestens

Mittwoch, den 13. März 1912, vorm. 10 Uhr, im Rathause, Zimmer 12, einzureichen, wo sie zu den angegebenen Termine in Gegenwart etwa erschienener Bewerber eröffnet werden.

Wiesbaden, den 28. Februar 1912.

32006 Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Schuhe für die Stadtvorsteher für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 soll vergeben werden.

Angebote, versiegelt mit der Aufschrift "Lieferung der Schuhe für die Stadtvorsteher" und bis Montag, den 11. März 1912, vormittags 11 Uhr, im Rathause, Zimmer Nr. 12, einzureichen, wo dieselben abschließend in Gegenwart etwa erschienener Bewerber eröffnet werden.

Zu diesem Termine haben die Bewerber von sämtlichen Schuharten, die geliefert werden sollen, ein Paar als Muster vorzulegen.

Die Lieferungsbedingungen, aus welchen auch die verlangten Schuharten zu ersehen sind, liegen im Zimmer Nr. 12 von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1912.

32007 Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Um Angekte des Außenrats folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erinnert:

1. des Büfettes Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 zu Heuerbach. — 2. des Schlosses Georg Bergschloß, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Best, geboren am 25. 9. 1883 zu Baden-Baden. —

4. des Tagelöhners Franz Beuth, geboren am 2. August 1867 zu Braunsheim. — 5. des Tagelöhners Joh. Bildert, geboren am 17. 3. 1866 zu Schiltz. — 6. der Ehefrau des Tagelöhners Karl Binnia, Karoline geb. Hammer, geboren am 10. August 1889 zu Sonnenberg. — 7. der ledigen Dienstmagd Karoline Bos, geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. —

8. der ledigen Dienstmagd Anna Bongard, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 9. der ledigen Antonietta Brusius, geb. am 9. 10. 1886 zu Gräfenhain. — 10. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhofheim. — 11. des Schlossers Heinrich Christian, geb. am 12. 12. 1877 zu Wiesbaden. — 12. Geschiedene Ehefrau Albert Conrad, Anna geborene Roth, geb. am 11. 12. 1862 zu Wehen. — 13. des Tagelöhners Peter Decker, geb. am 22. Januar 1874 zu Sielefeld. — 14. des Tagelöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfenhain. — 15. des früheren Grundgröbers Josef Egenolf, geb. am 11. 12. 1872 zu Oberjosbach. — 16. des Tagelöhners Robert Ewald, geb. am 30. 7. 1874 zu Bojen. — 17. des Mühlbaurers Wilhelm Fahn, geb. am 9. Januar 1888 zu Oberjosbach. — 18. des Tagelöhners Max Gaebel, geboren am 22. 6. 1876 zu Brieg. — 19. des Fuhrmanns Wilhelm Genber, geboren am 27. 5. 1864 zu Eichenhahn. — 20. des Schuhmachers Edmund Held, geb. 3. Rödt. 1880 zu Halle a. d. S. und dessen Ehefrau Maria, geb. Störle, geboren 19. März 1879 zu Hagen. — 21. Clara Hermann, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 22. des Dachdeckers Johann Horschler, geboren am 5. 5. 1871 zu Gerolstein. — 23. Josef Hundler, geboren am 9. 11. 1881 zu Görroth. — 24. Rich. Juhn, Wm. geb. am 27. 2. 1879 zu Biebrich. — 25. der geschiedenen Ehefrau des Schreiners Peter Jung, Pauline geb. Fischel, geb. am 11. 12. 1882 zu Reichshoffingen. — 26. des Tagelöhners Karl Junker, geb. am 5. 12. 1878 zu Limbach. — 27. August Keim, geb. am 29. 5. 1873 zu Biersdorf. — 28. des Schlosserhelfers Wilhelm Kless, geb. am 1. 2. 1878 zu Neuenbach. — 29. der led. Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 30. des Kutschers Ernst König, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 31. des Schuhmachers Wilhelm Kräger, geb. am 27. 2. 1864 zu Kirn. — 32. Albert Küppers, geb. am 17. 12. 1865 zu Königswinter. — 33. Christian Küster, geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 34. des Glasreinigers Heinrich Kuhmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 35. der Blätterin Anna Kujas, geboren am 15. 10. 1876 zu Sonnenberg. — 36. des Kürschers Otto Kunz, geb. 6. 9. 1883 zu Auffig. — 37. des Restaurateurs Adam Kapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu Biebel. — 38. des Schuhmachers Bruno Lechner, geboren am 23. 11. 1866 zu Krautheim. — 39. des Tagelöhners Adolf Schwalter, geboren am 19. September 1873 zu Weinbach. — 40. des Tapetenherstellers Wilhelm Maybach, geboren am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 41. der ledigen Ludwika Marshall, geboren 24. Nov. 1877 zu Bierstadt. — 42. der Dienstmagd Sophie Moser, geboren am 28. 7. 1891 zu Saar. — 43. des Tagelöhners Karl Müller, geboren am 17. 10. 1868 zu Roden. — 44. des Schuhmachers August Naudeimer, geboren am 28. August 1874 zu Binsel. — 45. der Schneiderin Gertrude Neger, geboren am 12. 9. 1887 zu Kleine. — 46. des Kaminbauers Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1883 zu Aschaffenburg. — 47. des Tapetenherstellers Otto Reinhart, geboren am 3. März 1885 zu Altena. — 48. Dienstmagd Berta Rühling, geb. am 30. 5. 1884 zu Reudnitz. — 49. Wilhelm Schilling, geb. 18. 11. 1886 zu Wiesbaden. — 50. des Installateurs Heinrich Schmieder, geb. am 17. März 1872 zu Krozingen. — 51. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 5. 1886 zu Gommar i. E. — 52. des Kaufmanns Wilhelm Schmidt, geboren am 28. 8. 1874 zu Niederdonau. — 53. der ledigen Karoline Schöffer, geb. 20. 3. 1879 zu Bierstadt. — 54. des Kutschers Max Schönbaum, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberboldendorf. — 55. Johann Seitz, geb. am 31. 7. 1872 zu Karlsruhe. — 56. des Tagelöhners Christ Vogel, geb. am 9. September 1888 zu Weinberg. — 57. der Käse genannte Lucia Wölfer, geboren am 3. März 1882 zu Merzig. — 58. der Büffettier Marie Weissel, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. — 59. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3. 1854 zu Gießen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Milchfläschchen und zwar 6000 Stück zu je 200 Gr. Inhalt. 1000 Stück zu je 150 Gr. Inhalt. 1000 Stück zu je 100 Gr. Inhalt aus weitem Glas, nach Muster, zu den sog. Bögelmann'schen Verschlüssen passend, für die hädt. Säuglingsmilkbank hier, soll öffentlich vergeben werden.

Die Fläschchen müssen aus gutem, für die Abfahrung der Milch widerstandsfähigem Material sein.

Die Preise sind für Lieferung frei Anzahl an angegeben. Musterfläschchen sind im Rathause, Zimmer 12, erhältlich.

Angebote sind bis Montag, den 11. März d. J., vorm. 11 Uhr, im Rathause, Zimmer 12, einzureichen, wo sie offiziell einer erschienener Bewerber geöffnet werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1912.

32074 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung

der, die Vertheilung von Bauplänen an der Solms- und Humboldtstraße.

Freitag, den 8. März d. J., mittags 12 Uhr, soll ein Bauplatz an der Humboldtstraße von 17,29 Ar und ein solcher an der Solmsstraße von 20,61 Ar im Rathause hier, auf Zimmer 42 öffentlich meißelnd versteigert werden.

Beide Plätze sind frei von Straßenfreilegungs- und Ausbaufosten.

Die Bedingungen und ein Lageplan liegen während der Dienststunden auf Zimmer 44 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 13. Februar 1912.

32065 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von der südlichen Allee anlage auf dem Gelände der ehemaligen Spitzmühle nördl. der Mainzer Straße wird bis auf weiteres längere Zeit gelagert und gut kompostierte Hartens- und Weinbergdung gegen Zahlung von 1,20 M. für die Einspanner-Fuhré und 2,50 M. für die Zweispänner-Fuhré abgegeben. Der Dung ist nahezu infestfrei und besitzt einen hohen Gehalt an Pflanzen-Nährstoffen, besonders Stickstoff.

Die Abgabe des Dungs erfolgt in den Tagesarbeitsstunden gegen Vorzahlung an der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 28. Februar 1912.

32035 Städtisches Kanalbauamt.

Amtliche Bekanntmachungen

der Nachbarorte.

Bekanntmachung.

In Gemäßigkeit des § 25 der Landgemeindeordnung vom 4. August 1897 haben am 1. April 1912 diejenigen Gemeindevertreter auszuwählen, welche im März 1908 gewählt, wiedergewählt oder als Ersatzmänner für die im März 1908 zwischenzeitig neu gewählten sind.

Es haben hiernach auszuwählen:

1. in der dritten Abteilung der Tüncher Karl Jahn;
2. in der zweiten Abteilung der Mauterwaller Karl Schwein V. und der Landwirt Wilhelm Fischer;
3. in der ersten Abteilung der Gastwirt Ludwig Meister.

Zur Ergänzung der vorstehend benannten vier Gemeindevertreter werden hierdurch die in der Wählerliste für die Wahlen der Gemeindevertretung verzeichneten Wähler nach Vorwahl des § 30 der Landgemeindeordnung auf.

Samstag, den 16. März d. J.

nachmittags 7 Uhr,

in den Sitzungssaal der Bürgermeisterei hier, selbst berufen.

Bemerkt wird, daß die dritte Abteilung zuerst und die erste Abteilung zuletzt wählt und nach Beendigung der Wahlhandlung der dritten und zweiten Abteilung ein Glöckchen gegeben wird.

Rambach, den 4. März 1912.

32030 Der Bürgermeister: Morath.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Mutterungsgeschäft für die Militärvolljährigen der Gemeinde Ram